

Luftiges Sommerbuch



Hasenbrot ist eine weitverbreitete, unauffällige Blume aus der Familie der Binsengewächse. Hasenbrot ist aber noch etwas ganz anderes. Das kann ein mitgenommenes, nicht gegessenes Brot sein, zum Beispiel von Opa Hansel geschmiert und belegt, ehe er in seinem alten, mausgrauen VW-Käfer die große

Reise zu seinen 3 Räuber-Enkelkindern antritt. Opa Hansels Brotscheiben duften nach leckerer Leberwurst, auf ihnen gibt es knackige Radieschen oder Käse. Und es sind besondere Hasenbrote, weil sie mit Opa weit gereist sind und er sie selber nicht aufessen konnte. Wenn Opa seinen Besuch ankündigt, müssen die Enkelkinder Antje, Fabi und Flo leider ziemlich lange warten und leider auch eine völlig gestresste Mutter aushalten, die sich jedes Mal in einen Putzrausch stürzt und die ganze Familie entsetzlich nervt. Antje erzählt,

während sie gespannt auf den Opa wartet, von all dem, was sie gerade beschäftigt, wie sie Opa empfangen möchte, was sie sich für ihn ausgedacht hat, wie sie sich sorgfältig auf seinen Besuch vorbereitet. Und was ihre beiden, jüngeren Brüder immer wieder für Unfug anstellen, aber auch davon, wie Papa ebenfalls unter der zickigen Mama leidet. Schmunzelnd taucht man in die Kindheit von Antje Damm ein, in ihre reizvollen Bilder und kurzen, humorigen Episoden, in kindgerechter Sprache umgesetzt, die sich auch für LeseanfängerInnen eignet.

Vielen Kindern wünscht man so einen Opa Hasenbrot-Hansel, der sofort nach seiner Ankunft für die Enkel da ist, seine nicht gegessenen Brote auspackt, die endlich verteilt, erzählt und zuhört. Die Mutter hätte ich gern irgendwo im Bild und Text mal lächelnd und weniger ernst erlebt.

Ein liebenswertes, luftiges Sommerbuch für Groß und Klein!

Marie-Thérèse Schins

Antje Damm: Hasenbrote
Frankfurt: Moritz 2012 | 52 S. | € 10,30 | ab 6